Die KLARTEXT-Kolumne

Liebe Bremerhavener,

in genau zwei Wochen finden die Bürgerschafts- und Kommunalwahlen in Bremen statt. Umfragen sehen uns BÜRGER IN WUT landesweit bei über 6 Prozent und damit in Fraktionsstärke im Landtag. Unsere politischen Gegner sind über die Aussicht, es in der nächsten Legislaturperiode mit einer starken bürgerlichen Opposition zu tun zu bekommen, alles andere als begeistert. **Man zieht deshalb sämtliche Register, um unseren Wahlerfolg doch noch zu vereiteln!**

Um uns zu stigmatisieren, werden wir BÜRGER IN WUT in Presseberichten und Verlautbarungen unserer Mitbewerber plötzlich wieder inflationär mit dem linken Kampfbegriff „rechtspopulistisch“ belegt. Politiker anderer Parteien, die es wagen, sich mit BIW-Mitgliedern zu zeigen, werden von ihren Funktionären gnadenlos abgewatscht. So musste kürzlich ein Kandidat der Grünen, der auf einem bei Facebook eingestellten Foto gemeinsam mit seinem Jugendfreund und heutigen BIW-Stadtverordneten zu sehen war, auf Druck der Grünen-Spitze öffentlich Abbitte leisten und sich für seinen „Fauxpas“ entschuldigen. Ein peinlicher Vorgang, der zugleich ein Schlaglicht auf das Menschenbild der Ökopartei und ihr Demokratieverständnis wirft!

Auch das im Grundgesetz verbriefte Recht auf Chancengleichheit der Parteien, das für alle staatlichen Stellen verbindlich ist, gilt für BIW nur eingeschränkt. So fand am 16.04. in der Bremischen Bürgerschaft der Weser-Talk mit den Spitzenkandidaten der im Landtag vertretenen Parteien statt. Nur BÜRGER IN WUT hatte man nicht eingeladen. Trotzdem wurde die Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Parlaments von der Bürgerschaftsverwaltung genehmigt. Politische Gesprächsrunden zur Wahl an Bremer Schulen bleiben ohne BIW-Beteiligung, weil Schulleiter unsere Kandidaten nicht auf dem Podium haben wollen. Und das, obwohl wir bereits seit 15 Jahren im Landtag vertreten sind!

In der Stadtverordnetenversammlung wurde BIW ein Sitz im Vorstand des Parlaments, der uns per Losverfahren zugefallen war, entgegen den sonst üblichen Gepflogenheiten verweigert. Offenbar sollte ein politischer Erfolg unserer Wählervereinigung mitten im Wahlkampf verhindert werden.

Doch wir BÜRGER IN WUT lassen uns nicht unterkriegen und werden weiterkämpfen! Denn wir sind sicher, dass wir unser Wahlziel, landesweit die Fünfprozent-Hürde zu knacken und in der Seestadt ein Ergebnis von mindestens 12 Prozent zu erzielen, erreichen können. Bitte unterstützen Sie uns dabei - mit Ihren Stimmen für BÜRGER IN WUT (Liste 6)!

Herzlichst Ihr

Jan Timke

Jan Timke, MdBB
BIW-Fraktionsvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

V.i.S.d.P.: BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471/92927692, www.bremerhaven-zuerst.de, E-Mail: info@buerger-in-wut.de